

Tour ④ El Cabrito

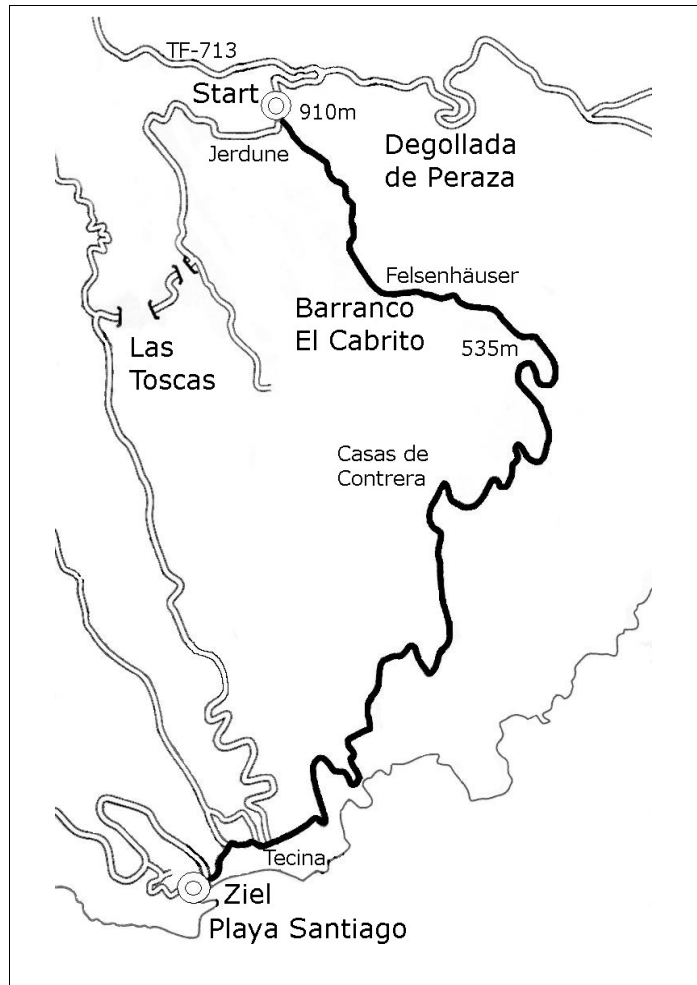
Schwere Wanderung durch Gomeras „Grand Canyon“ bis zur Südküste nach Playa de Santiago. Der einsame Abstieg am Hang des Barranco El Cabrito bietet grandiose Ausblicke und guten Chancen, eines der Adlerpäpchen des Tales zu erblicken, verlangt aber Trittsicherheit. Morgens liegt das erste Drittel des Weges im Schatten, danach wird es heiß. Bitte ausreichend Flüssigkeit mitnehmen!!

Tourenlänge: 11 km
Tourendauer: 6,5 Std.

Höhenunterschiede
Aufstieg: 200 m
Abstieg: 910 m

Start:
kleiner Straßenabzweig mit verlassenem Häusern östlich der Straße nach Playa de Santiago bei Jerduña, etwa 1,5km unterhalb des Restaurants Degollada de Peraza

Ziel:
Playa de Santiago (zurück zum Startpunkt mit dem Bus Línea 2 oder Taxi)



Tourenverlauf:

- von der schmalen asphaltierten Stichstraße geht es einige Meter bergauf (Hinweisschild „Barranco El Cabrito“) und an verlassenem Häusern vorbei, die rechts liegen
- rechts ergibt sich ein gut sichtbarer Wanderweg, der sich am Westhang eines Bergrückens entlang nach Süden zieht
- nach 90 Minuten ist links oberhalb des Wegs ein kleiner Abstecher zu drei Felsenhäusern möglich, die von ihren Bewohnern verlassen wurden, jedoch ab und zu Rucksacktouristen als Herberge dienen, von der Terrasse vor den Häusern bietet sich ein atemberaubender Ausblick auf das Tal bis hinab zum Meer
- wieder zurück auf den Pfad, diesem über eine Terrassenlandschaft folgen bis zu einer Einsenkung des Bergkamms, hier gabelt sich der Weg
- nach links wenden, ein erstes, dann ein zweites Hochplateau überqueren, danach geht es leicht bergab
- links halten zum Rand des Barrancos, dann über Terrassenlandschaften langsam abwärts
- bei einer Geländestufe nach links auf die Felsen zu, dann nach rechts an drei Häusern vorbei: das von seinen Bewohnern verlassene Dorf Seima (auf 535 Metern).
- Dem Wegweiser nach Playa de Santiago folgen, der Weg verläuft nicht gerade sondern windert sich durch die Cañada de Sabina Rodonda und später durch den Barranco del Guincho



- danach geht es in den Barranco de Contrera, hier liegt ein weiteres verlassenes Dorf im Dornröschenschlaf (Casas de Contrera), am Haus mit dem Holzbalkon geht es nach links über einen Bergrücken weiter nach Süden, an einigen Häusern vorbei und in den Barranco de la Vasa hinunter
- bei der Weggabelung geht es nach links durch den Talgrund und erneut links an einer Mauer entlang, danach rechts in den Barrancogrund an einigen verlassenen Häusern vorbei
- hinter den Häusern geht es auf einem Wanderpfad (nicht auf dem gepflasterten Weg!) links weiter, kleine Pyramiden aus Steinen weisen den Weg
- wieder auf der rechten Seite des Barrancos, weiter abwärts gehen, hinter verlassenen Häusern bei einem Steinmännchen nach rechts und unter Stromleitungen hindurch, weiter in Richtung Küste
- nach einigen Minuten geht es rechts zum Barranco de Chinguarime (am gleichnamigen Strand weiter unten halten sich hartnäckig junge „Höhlenmenschen“ in wechselnder Besetzung), nun zur unbefestigten Piste hinüber
- auf der Piste geht es dann über den westlichen Höhenrücken, links geht es zur Playa del Medio
- von der Playa del Medio führt rechts ein schmaler Pfad zur Playa de Tapahuga (auch der etwas längere Weg über die Piste ist möglich), hier ist sonntags immer viel los, da viele Einheimische an ihrem freien Tag zum Picknicken und Sonnenbaden herkommen
- der Asphaltstraße nach oben folgen, erst am Golfplatz (links), dann am Hotel Jardín Tecina vorbei (die Geschäfte im Hauptgebäude des Hotels stehen auch Besuchern offen)
- an der Ecke nach links wenden, hinter der Kurve führt links eine Treppe hinunter nach Playa de Santiago
- um zum Ausgangspunkt zurück zu kehren, bietet es sich an den Bus zu nehmen (Línea 2, Abfahrt von der zentralen Plaza Nuestra Señora del Carmen) bzw. ein Taxi (ca. 15 Euro).